



©Thinkstock

## TIME TO MAKE THINGS ISY-ER

Mit ordentlicher Spannung wurde es erwartet, das neue Implantatkonzept von CAMLOG, und die Gerüchteküche lief schon seit Jahresanfang heiß. Mit „CAMLOG kommt mit einem Billig-Implantat!“ machte man sich die Sache aber zu einfach – viel zu einfach für iSy, das sich als ein von A-Z durchdachtes, komponenten- und prozessreduziertes Implantatsystem für standardisierte, einfache Behandlungen entpuppt. Mit besonderen und neuen Eigenschaften, die in dieser Kombination einzigartig sind. pip durfte Ende Februar noch vor dem offiziellen und – wie man heute weiß – aufsehenerregenden Launch auf der IDS bei einer exklusiven Präsentation im Meilenwerk in Böblingen dabei sein.

Alles bei iSy wurde darauf abgestimmt, den Arbeitsprozess auf das Wesentliche zu reduzieren. Ein Anspruch, den schon einige Systeme in der Vergangenheit behauptet hatten, das „reduce to the max“ am Ende aber doch einer immer wieder unübersichtlichen Komponentenzahl opferten. iSy wiederum gestaltet mit wenigen Implantatvarianten, Instrumenten und Arbeitsschritten das Implantieren von der Planung bis zur Bestellung deutlich einfacher.

Drei Implantatdurchmesser, drei Längen und drei Packungsgrößen stehen zur Wahl (Abb. 1) und Bohrer, Gingivaformer

und Multifunktionskappen sind auch schon dabei (Abb. 2). Ein solches Komplett-Set haben sich viele Zahnärzte schon lange gewünscht. Eine vormontierte Basis bleibt nach dem Setzen auf dem Implantat und hält, ganz ohne Schrauben und mit einem deutlich hörbaren, satten Schnappmechanismus Gingivaformer,

Abformkappe und Provisorium. Der Innendurchmesser der konischen Verbindung ist für alle Implantatgrößen gleich. iSy heilt ausschließlich offen ein.

iSy wartet mit einem deutlich reduzierten Bohrprotokoll auf. Eine innovative Konstruktion, verbunden mit dem raffiniert-intelligenten Zusammenspiel aller Komponenten, ergibt einen deutlichen Zeit- und Kostenvorteil. Die Multifunktionskappe lässt sich digital scannen, konventionell abformen und sogar als Provisoriums-basis einsetzen oder zur Bissregistrierung verwenden. Für die prothetische Versorgung stehen

bei konventioneller Vorgehensweise Titanbasen, Universal-Abutments und Locatoren zur Verfügung, mit DEDICAM aber auch eine offene CAD/CAM-Schnittstelle mit einer immensen Konstruktions- und Materialauswahl.

In seiner selbsterklärenden Einfachheit bindet sich das neue System auch ideal in einen digitalen Workflow ein: Von der





ist – allerdings zu einem wirklich sensationellen Preis-Leistungsverhältnis. Über allem steht ein Mehr an Freude bei der Arbeit. Weniger Komplexität – mehr Freude. Zeit- und Kostenersparnis – mehr Freude. Günstiger Preis und damit mehr Patienten – mehr Freude. Und alles ohne Abstriche bei der Qualität – eben „CAMLOG inside“. Diesen Ansatz vermittelt CAMLOG bzw. das neue iSy mit einem, Verzeihung, ganz un-schwäbischen Medienauftritt, der in seiner Lebensfreude, Leichtigkeit und Entspanntheit daherkommt wie ein luftiges Soufflé. ■

*Implantat-Träger.*

*Implantat-Packungsinhalt.*

einfachen Online-Bestellung über E-Learning und eine CAD/CAM-Plattform bis hin zu multimedialer Kommunikation mit Download-Möglichkeiten von Dokumentationen und Step-by-Step-Videotutorials.

„iSy ist nicht ein Ersatz, sondern eine Ergänzung innerhalb der CAMLOG-Systemfamilie“, so Geschäftsführer Michael Ludwig. Und von wegen „Billigimplantat“: Bei iSy handelt es sich um „Schweizer Engineering gepaart mit dem herausragenden Qualitätsverständnis einer deutschen Fertigung“, was hinsichtlich der Materialien wie auch der Nachhaltigkeit des neuen Systems eine Aussage

